

Niederschrift

über die 37. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Buseck am Donnerstag, den 10. November 2005, um 19:00 Uhr, im Kulturzentrum Schlosspark

Anwesend:

- CDU** **Der Vorsitzende der Gemeindevertretung**
Heinz Seibert
- 01
- Die Gemeindevertreter**
- SPD** Norbert Weigelt (Fraktionsvorsitzender), Eckehart Dittrich, Karl-Heinz
Funk, Corinna Helm (ab TOP 2), Erich Hof, Wilhelm Jost, Gerhard Jun-
germann, Günter Kimmel, Petra Menz, Karl-Hans Milow, Hans-Dieter Ot-
tersbach, Markus Reuter, Christopher Saal, Rolf Schust
- 14
- FWG** Manfred Buhl (Fraktionsvorsitzender), Marco Deibel, Gunter Großmann,
Dr. Bernd Kohl, Uwe Kühn, Uwe Lepper, Siegfried Otto, Werner Otto, Karl
Schmidt, Jörg Theimer, Martin Theimer, Kurt Weller
- 12
- CDU** Frank Müller (Fraktionsvorsitzender), Kay-Achim Becker (bis TOP 14),
Dietmar Fätsch (ab TOP 3), Eckhardt Neumann (ab TOP 3), Dr. Hannelo-
re Vockert-Kurth
- 5

32 Mitglieder

Der Gemeindevorstand

Bürgermeister Erhard Reinl

und die Beigeordneten

Gerhard Hackel, Wolfgang Dörr, Michael Eisenreich, Gerda Faber, Klaus Schwarz und Walter Steinbrecher

Schriftführerin

Stefanie Lehwald

Es fehlen ent- schuldigt:

Die Gemeindevertreter Marlies Scheld, Alexander Zippel, Alice Lucklum, Stefan Müller-Klaassen und Holger Wagner sowie die Beigeordneten Heinrich Becker und Werner Hofmann

--

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Heinz Seibert, eröffnet die Sitzung im Kulturzentrum um 19:10 Uhr und begrüßt die Anwesenden, das erschienene Publikum und die Vertreter der heimischen Presse.

Anschließend stellt Herr Seibert sowohl die form- und fristgerechte Einladung, als auch die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung mit zunächst 23, später 32 Mitgliedern fest.

Einwendungen gegen die **Tagesordnung** werden keine erhoben, so dass diese lautet:

Nr.	Tagesordnungspunkt	Drucksache
1.	Bericht des Gemeindevorstandes	
2.	Anfragen	
3.	Wahl der Mitglieder der Kommission „Bedarfsgerechte Erweiterung DGH Trohe“	VP 737.434
4.	Entlastung des Gemeindevorstand zur Jahresrechnung 2003 gemäß § 113 und § 114 HGO	VP 737.435
5.	Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2004 der Gemeindewerke Buseck	VP 737.436
6.	Beschlussfassung über die Verwendung der Jahresgewinns 2004 der Gemeindewerke Buseck	VP 737.437
7.	Entlastung der Betriebsleitung zur Jahresrechnung 2004 der Gemeindewerke Buseck	VP 737.438
8.	Benennung des Prüfers für den Jahresabschluss 2005 der Gemeindewerke Buseck	VP 737.439
9.	Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2006 der Gemeindewerke Buseck	VP 737.440
10.	Rückzahlungsvereinbarungen bezüglich der Verrechnungskonten zwischen der Gemeinde Buseck und den Gemeindewerken Buseck	VP 737.441
11.	Festsetzung der allgemeinen Lieferbedingungen und der allgemeinen Tarife der Gemeindewerke Buseck	VP 737.442
12.	Satzung über die Aufhebung eines Teilfeldwirtschaftsweges „Hinter dem Dickenbecher“, Gemarkung Großen-Buseck, Flur 3 Nr. 248/1	VP 737.443
13.	Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich des Bauungsplanes Nr. 1.14 „Hinter dem Burghof“, 1. Änderung	VP 737.444
14.	Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2006 der Sozialstation Buseck	VP 737.445
15.	Neufassung der Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Buseck	VP 737.446



- | | |
|---|------------|
| 16. Neufassung der Entwässerungssatzung der Gemeinde Buseck | VP 737.447 |
| 17. Vorschlag für einen Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Buseck III | VP 737.448 |
| 18. Antrag betreffend Rücknahme der familien- u. kommunalfeindl. Gängelei der Kommunen
Antrag der SPD-Fraktion | VP 737.449 |
| 19. Busecker Gemeindevertretung soll über Busecker Straßennahmen entscheiden
Antrag der SPD-Fraktion | VP 737.450 |

Zu TOP 01: Bericht des Gemeindevorstandes

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Heinz Seibert,
meine sehr verehrten Damen und Herren!

Aus der Arbeit des Gemeindevorstandes darf ich Ihnen heute folgendes berichten:

Für die am 26.03.2006 stattfindende Kommunalwahl sowie allen darauffolgenden Wahlen bzw. Bürgerentscheiden werden zur besonderen Wahlleiterin Frau Ilona Schindler und zur besonderen stellvertretenden Wahlleiterin Frau Kerstin Brück bis auf Widerruf mit sofortiger Wirkung bestellt.

Am 19.10.05 fand ein Ortstermin mit dem Ortsbeirat von Alten-Buseck bezüglich der Gestaltung des Kreisverkehrsplatzes in Alten-Buseck statt. Ein entsprechender Entwurf des ASV Schotten ist inzwischen eingegangen und den Ortsbeirat zur Beratung zugeleitet worden.

Die Baumaßnahmen „Am Rinnerborn“ laufen weitestgehend planmäßig.

In diesen Tagen wird die Verkehrsführung im Bereich des Kreisverkehrsplatzes in den Beziehungen Giessener Strasse Richtung Daubringen und Reiberg freigegeben, so dass die derzeit vorgesehene Ampelregelung entfallen kann.

Im Abschnitt Giessener Strasse / Schanzenstrasse / Pappelweg werden zur Zeit die Versorgungsleitungen und der Strassenunterbau fertiggestellt. Dieser Abschnitt wird einschließlich der Asphaltbinderschicht bis Ende des Monats fertiggestellt sein.

Die Verkehrsführung im Zusammenhang mit dem Troher Lichterfest wurde bereits vor zwei Monaten mit den beteiligten Behörden und Vertretern des Vereins „Troher Weihnachtslichter“ besprochen. Durch eine vorübergehende Änderung der Umleitungsführung kann die Ortsdurchfahrt Trohe gesperrt werden. Der Verkehr wird weiträumig über den Giessener Ring bzw. die Marburger Strasse in Richtung Rödgen – Großen-Buseck umgeleitet.

Zum Seniorenzentrum ist mitzuteilen, dass nach den mir mündlich zugegangenen Mitteilungen die Umsetzung durch die Johanniter positiv vorangetrieben wurden, allerdings noch ein Beschluss des Aufsichtsrates hierzu aussteht.

Da der Aufsichtsrat nicht all zu oft zusammen kommt, so wurde mir mitgeteilt, ist erst bis Jahresende mit einer offiziellen Zusage zu rechnen.



Ich habe darauf aufmerksam gemacht, dass die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am 14.12.2005 stattfindet und darum gebeten, dass ich zu diesem Zeitpunkt eine definitive Aussage machen kann. Ob dies möglich sein wird, kann ich zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht sagen.

Am 20.10.2005 fand ein Ortstermin mit dem Ortsbeirat von Großen-Buseck, dem Jugendbeirat, der Busecker Jugendoffensive und den Landfrauen in der ehemaligen Pächterwohnung der Mehrzweckhalle statt.

Die geplanten Umbaumaßnahmen wurden mit den Anwesenden besprochen und Anregungen entgegen genommen. Das Projekt wird im Rahmen der Einfachen Stadterneuerung gefördert, sodass auch die äußere Gestaltung des Gebäudes verbessert werden kann. Z.Zt. läuft die Ausschreibung für die Erneuerung der Fenster. Ende des Monats werden die Umbauarbeiten durch den Bauhof begonnen. Die neue Heizung wird im Dezember eingebaut.

Eine Nutzung dürfte bis Mitte Februar 2006 möglich sein.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

wie Ihnen sicherlich bekannt, ist bestehen die Ortsbeiräte von Alten-Buseck, Beuern und Großen-Buseck jeweils aus 9 Mitgliedern. Die Ortsbeiräte von Oppenrod und Trohe jeweils aus 7 Mitgliedern.

In Folge der Neugliederung der Ortsbezirksgrenzen zwischen Trohe und Alten-Buseck sind in Trohe ca. 320 wahlberechtigte Mitbürgerinnen und Mitbürger mehr zu verzeichnen, insgesamt also 912 Wahlberechtigte.

In Oppenrod sind 758 Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt. Von den insgesamt 10.083 Wahlberechtigten der Gemeinde Buseck wählen in Trohe nun neu 9 % in Oppenrod 7,5 % der Wahlberechtigten.

Bei dieser Sachlage, Trohe und Oppenrod etwa gleich stark, hat der Gemeindevorstand eine Änderung der Hauptsatzung bezüglich der Anzahl der Mitglieder des Ortsbeirates nicht empfohlen.

An dieser Stelle möchte ich auf den Haushaltsvollzug 2005 eingehen, wie er sich nach den Hochrechnungen per 01.11.2005 darstellt.

Zu den Einnahmen des Verwaltungshaushaltes:

Leider werden die Einnahmen aus den geplanten Gebühren und privatrechtlichen Entgelten der Gemeinde nicht, wie zu Beginn des Jahres prognostiziert, zu verzeichnen sein. Verantwortlich sind dafür geringere Gebühreneinnahmen bei Kindertagesstätten und Bestattungsgebühren von insgesamt rd. 80.000,-- €.

Darüber hinaus werden die Entgelte für die Benutzung der Erdkippe um rd. 45.000,-- € geringer ausfallen. Wir erwarten außerdem geringere Zuweisungen und Zuschüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden in Höhe von rd. 50.000,-- €.

Erfreulicherweise werden nach dem derzeitigen Stand die Haushaltsansätze für die Steuereinnahmen der Gemeinde, die im Verwaltungshaushalt 2005 veranschlagt wurden, weitgehend zutreffen.



Aus den Steuereinnahmen der Gemeinde sowie aus dem Finanzausgleich können wir auf Mehreinnahmen von rd. 415.000,-- € hoffen.

Insbesondere sind es die Gemeindesteuern, die zu dieser positiven Entwicklung beitragen werden.

Eine Verbesserung ist bei der Grundsteuer B von rd. 50.000,-- € sowie bei der Gewerbesteuer von rd. 315.000,-- € zu erwarten.

Ergänzt werden diese Steuern durch eine höher ausfallende Zuweisung aus dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer von rd. 50.000,-- € (insgesamt also 415.000,-- €).

Somit gehen wir auf der Einnahmenseite des Verwaltungshaushaltes von einer Verbesserung in Höhe von etwa 240.000,-- € aus.

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes:

Unter besonderer Beachtung stehen im Bereich der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes jeweils die Personalausgaben.

In diesem Zusammenhang darf ich Ihnen mitteilen, dass wir aufgrund von zahlreichen Maßnahmen innerhalb dieses Jahres in diesem Bereich Minderausgaben in Höhe von ca. 25 000 € verzeichnen werden können.

Die übrigen Ausgaben des Verwaltungshaushaltes entwickeln sich planmäßig. Größere ungedeckte Ausgabensteigerungen sind derzeit nicht absehbar.

Der Fehlbetrag des Verwaltungshaushaltes sollte nach diesen Prognosen daher von 873.330,-- € auf 610.000,-- € reduziert werden können.

Im Vermögenshaushalt ist der Stand unserer derzeitigen Investitionen bei rd. 500.000,-- € für das Jahr 2005.

Die geplante Kreditaufnahme in Höhe von rd. 938.000,-- € wird zur Deckung dieser Investitionsausgaben ausreichen.

Sicherlich haben Sie der Presse entnommen, dass der Ball des Handwerkes am 29.10.2005 im Kulturzentrum statt fand. Ich denke, dies ist erwähnenswert, ist dies doch die TOP-Veranstaltung der Kreishandwerkskammer und dies zeigt dass das Kulturzentrum Schlosspark sehr gut angenommen wird.

Am 29.10.2005 fand ebenfalls die Abschlussveranstaltung der Feierlichkeiten zum 800-jährigen Jubiläum der Gemeinde Beuern in der Willy-Czech-Halle statt.

Eine letzte Veranstaltung wird der Abschlussgottesdienst an Silvester in der Kirche in Beuern sein.

Auch von dieser Stelle gilt mein Dank allen Verantwortlichen und allen Helferinnen und Helfern. 615 Helferinnen und Helfer waren teilweise mehrmals in Beuern im Einsatz, dies gebührt unserer ganz besondere Anerkennung.



Am Freitag, den 25.11.2005 findet um 19:00 Uhr ein Konzert des Tater Blasorchesters unter Beteiligung des Gesangvereines Sangerlust Oppenrod in der Rahberghalle Oppenrod statt.

Mit dem Liederabend aller Busecker Gesangvereine am vergangenen Samstag und der Sportlerehrung am vergangenen Sonntag, unter sehr großer Beteiligung der Busecker Bevölkerung, aller Altersgruppen, schließe ich den Bericht des Gemeindevorstandes.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit !

Zu dem bericht des Gemeindevorstandes werden 3 Nachfragen durch die Gemeindevertreter Norbert Weigelt und Erich Hof gestellt.

Zu TOP 02: Anfragen

Es liegen vier Anfragen des Gemeindevertreters Ekehart Dittrich vor:

1. Wie hoch sind die Gesamtschäden in €?
2. Was wurde unternommen, um weitere Schalschaden zu vermeiden?
3. stehen die Jagdpächter zu ihrer Aussage, Reduzierung Muffelwildbestandes?
4. werden die Jagdpächter, durch das Muffelwild entstandenen Schalschaden, in Haftung genommen?

Antwort Bürgermeister Reini:

Bei den geschädigten Beständen handelt es sich vorwiegend um 20 – 25 jähriges Buchen- und 30 – 50 jähriges Fichtenjungbestande. Bei der Buche sind ca. 90 % der Stammzahl geschält.

Geht man von ca. 8.000 Bäumchen je ha aus und 90 % Schälung, so verbleiben 800 ungeschälte je ha.

Diese sind meist unterstandig, noch sehr labil und wenig zukunftssträchtig. Eine Förderung dieser verbliebenen Exemplare würde frühzeitige teure Eingriffe erforderlich machen. Da ein Großteil der betroffenen Bäume zu mehr als 50 % des Umfanges geschält sind, werden viele die beginnende Weifaule nicht frühzeitig verkapseln, d. h., neues Kambium mit Rinde wird diese Wunden nicht dauerhaft verschließen können. Die Weifaule schreitet fort und führt schließlich zum Umbrechen des Bäumchens.

Überwallt der Schalschaden, so wird über diesem gesundes Holz angelegt. Im Zentrum aber bleibt Weifaule zurück, Holzfehler die sich später bei dem Verkauf hochwertiger Sortimente negativ auf den Preis auswirken.

Dies bedeutet, dass später, in der Hauptnutzung für die ersten 2 Meter des Stammes, also das wertvollste Stück, ein Industrieholzpreis von 25,-- bis 30,-- €/fm zu erzielen wäre im Gegensatz zu 120,-- bis 150,-- €/fm für ungeschälte Stämme zu heutigen Marktpreisen.

Dies bedeutet, dass 35 % der Masse des wertvollen Erdstammstuckes zu Industrieholzpreis verkauft werden muss.

Rechnet man hoch, bei ca. 200 fm/ha wertvoller Erdstammstucke, ließe sich normalerweise ein Preis von Mitte 27.000,-- € erzielen.

Rechnet man den Schaden ein,

so bleiben 70 fm á 30,-- € =	2.100,-- €
plus 130 fm á 135,-- € =	17.550,-- €,
ergibt eine Summe von	19.650,-- €.

Differenz: 7.350,-- €/ha.

Bei der Buche beträgt der Verlust je ha also 7.350,-- €.

Bedenkt man aber, dass das schälfähige Alter der Buchen zwischen 15 – 60 Jahren liegt und dass in dieser Zeitspanne mit mehrmaligen Schälen im jeweiligen Bestand gerechnet werden muss, dann sieht die Zukunft dieser Jungbestände im Busecker Gemeindewald, in dem mehr als 100 ha in der Verjüngung stehen, alles andere als rosig aus.

Bei der Fichte sieht es ähnlich aus.

Wenn man von 650 fm je ha ausgeht bei ca. 60,-- €/fm = 39.000,-- €.

38 % geschädigtes Holz = 247 fm á 20,-- €/fm =	4.940,-- €.
403 fm ungeschädigtes Holz á 50,-- €/fm =	20.150,-- €.

Summe =	25.090,-- €/ha
---------	----------------

Differenz: 13.910,-- €.

Bei der Fichte beträgt der Verlust je ha also 13.910,-- €.

Fazit:

Von Seiten der Waldbesitzer müssen die Jagdausübungsberechtigten unmissverständlich aufgefordert werden, im Rahmen von etwa monatlichen Drückjagden mit einer ausreichenden Anzahl von Schützen das Muffelwild so lange zu bejagen, bis der Bestand ausgelöscht ist. Eine Reduzierung des Bestandes reicht nicht aus.

Hierzu gehört auch, dass eine regelmäßige Aufhebung der Schonzeit für Muffelwild bei der Unteren Jagdbehörde in Gießen erreicht wird.

Wir werden den Totalabschusses bei der Unteren Jagdbehörde erneut beantragen und versuchen unter Einbindung der Gemeinde Staufenberg, Allendorf (Lumda) und Rabenau, Drückejagden zu organisieren, damit diese Schäden abgestellt werden.

Nach den mir zugegangenen Informationen handelt es sich bei dem im Gemeindegebiet Rabenau liegenden Wald um Privatwald, sodass mit dem Eigentümer bzw. Verwalter Kontakt aufgenommen werden muss.

In der letzten Gemeindevorstandssitzung hat unser Forstbeamte die Auswirkungen der Waldschäden durch die Muffelwildbestände erläutert. Aufgrund der Schätzungen entstehen durch den aktuellen Muffelwildbestand erhebliche finanzielle Schäden, die Hochrechnungen hierzu erwähnte ich bereits.

Der Förster empfiehlt der Gemeinde Buseck als größtem Jagdgenossen, auf den totalen Abschuss des Muffelwildbestandes zu drängen.

Eine Anmeldung der Schäden im Rahmen des Wildschadens hält er für nicht praktikabel, da eine Dokumentation der neuen Schäden zeitlich nicht leistbar ist.

Bürgermeister Reinl wird mit den Bürgermeistern der betroffenen Gemeinden Verhandlungen aufnehmen um das Problem des Muffelwildbestandes entsprechend den Vorschlägen des Försters zu lösen.

Monatliche Drückjagden sollen durchgeführt werden.

Es werden Nachfragen durch Eckehart Dittrich, Manfred Buhl, Wilhelm Jost und Frank Müller gestellt.

AMTLICHER TEIL GEMÄß § 61 DER HGO

Zu TOP 03: Wahl der Mitglieder der Kommission „Bedarfsgerechte Erweiterung DGH Trohe“

VP 737.434

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung trägt den Beschlussvorschlag des Gemeindevorstands für die anwesenden Zuschauer vor.

Die Begründung der Vorlage erfolgt durch den Bürgermeister.

Der Ausschussvorsitzende Uwe Kühn berichtet für den HFA, dass hier einstimmig Herr Peter Becker sowie Herr Thomas Rühl als sachkundige Bürger vorgeschlagen werden.

An der Aussprache beteiligen sich Rolf Schust, Bürgermeister Reinl, Norbert Weigelt, Wilhelm Jost, Frank Müller, Erich Hof und Manfred Buhl.

Rolf Schust stellt den Änderungsantrag, dass die Kommission umbenannt werden soll in „DGH Trohe“. Über diesen Antrag wird nicht beraten, da dieser später vom Antragsteller zurückgezogen wurde.

Wilhelm Jost stellt den Änderungsantrag, dass dem Gemeindevorstand empfohlen wird, dass die Kommission Bedarfsgerechte Erweiterung Trohe ersatzlos gestrichen wird und begründet diesen. Zu diesem Änderungsantrag sprechen Frank Müller, Manfred Buhl, Norbert Weigelt und Kay-Achim Becker. Wilhelm Jost zieht den Antrag später wieder zurück.

Es folgt die Abstimmung über die Vorlage des Gemeindevorstandes mit der Ergänzung aus dem Haupt- und Finanzausschuss:

Als sachkundige Bürger für die Kommission „Bedarfsgerechte Erweiterung DGH Trohe“ werden Herr Peter Becker und Herr Thomas Rühl benannt.

Abstimmungsergebnis:	Ja: 27	Nein: 0	Enthaltung: 5
-----------------------------	---------------	----------------	----------------------

Zu TOP 04: Entlastung des Gemeindevorstandes zur Jahresrechnung 2003 gemäß §§ 113 und 114 HGO

VP 737.435

Heinz Seibert trägt die Vorlage des Gemeindevorstandes vor. Bürgermeister Reinl begründet diese.

Der Ausschussvorsitzende des HFA Uwe Kühn berichtet, dass die Vorlage einstimmig zur Annahme empfohlen wird.

An der Aussprache beteiligt sich Wilhelm Jost.

Es folgt die Abstimmung:

Dem Gemeindevorstand der Gemeinde Buseck wird gemäß §§ 113 i.V.m. § 114 HGO für die Jahresrechnung 2003 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme

Zu TOP 05: Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2004 der Gemeindewerke Buseck

VP 737.436

Heinz Seibert trägt die Vorlage des Gemeindevorstandes vor. Bürgermeister Reinl begründet diese.

Der Ausschussvorsitzende Uwe Kühn berichtet für den HFA, dass die Vorlage einstimmig zur Annahme empfohlen wird.

Eine Aussprache findet nicht statt.

Der vorgelegte Jahresabschluss 2004, der aus der Jahresbilanz, der Gewinn- u. Verlustrechnung und dem Anhang besteht und

- 1. im Bereich „Wasserversorgung“ mit einem Jahresgewinn von 34.060,93 €, sowie**
- 2. im Bereich „Abwasserbeseitigung“ mit einem Jahresgewinn von 106.268,87 €**

(Gesamtjahresgewinn = 140.329,80 €)

abschließt, wird gemäß § 8 (e) der Eigenbetriebssatzung der Gemeindevertretung zur Feststellung empfohlen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme

Zu TOP 06: Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinns 2004 der Gemeindewerke Buseck

VP 737.437

Heinz Seibert trägt den Beschlussantrag des Gemeindevorstandes vor. Bürgermeister Reinl begründet die Vorlage.

Der Ausschussvorsitzende Uwe Kühn berichtet für den HFA, dass der Antrag einstimmig zur Annahme empfohlen wird.

Eine Aussprache findet nicht statt.

Es folgt die Abstimmung über die Vorlage des Gemeindevorstands:

1. **Der Jahresgewinn des Wirtschaftsjahres 2004 im Bereich der Wasserversorgung wird in die allgemeine Rücklage eingestellt.**
2. **Der Jahresgewinn des Wirtschaftsjahres 2004 im Bereich der Abwasserentsorgung wird in die allgemeine Rücklage eingestellt.**
3. **Der Lagebericht des Jahres 2004 wird zur Kenntnis genommen.**
4. **Die Betriebsleitung wird ermächtigt, eine Sondertilgung bzw. Umschuldung von bestehenden Krediten bis zur Höhe des Jahresgewinns 2004 vorzunehmen. Bezüglich möglicher verbleibender Beträge ist gem. 1. bzw. 2. zu verfahren.**

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme
--

Zu TOP 07: Entlastung der Betriebsleitung zur Jahresrechnung 2004 der Gemeindegewerke Buseck

VP 737.438

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Heinz Seibert, trägt die Vorlage vor. Bürgermeister Reinl begründet die Vorlage.

Der Ausschussvorsitzende des HFA, Uwe Kühn, berichtet, dass die Vorlage einstimmig zur Annahme empfohlen wird.

Eine Aussprache findet nicht statt.

Es folgt die Abstimmung:

Der Betriebsleitung der Gemeindegewerke Buseck wird für das Geschäftsjahr 2004 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme
--

Zu TOP 08: Benennung des Prüfers für den Jahresabschluss 2005 der Gemeindegewerke Buseck

VP 737.439

Heinz Seibert trägt die Beschlussvorlage vor. Bürgermeister Reinl begründet die Vorlage.

Der Ausschussvorsitzende des HFA, Uwe Kühn, berichtet, dass die Vorlage zur Annahme empfohlen wird.

Eine Aussprache findet nicht statt.



Es folgt die Abstimmung:

Die Betriebskommission schlägt der Gemeindevertretung gem. § 8 g Eigenbetriebs-satzung die SGK Auditnet GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hardtbergweg 2c, 61462 Königstein/Ts, als Prüferin für den Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2005 der Gemeindewerke Buseck vor.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme

***** Sitzungsunterbrechung von 20:25 Uhr bis 20:40 Uhr *****

Zu TOP 09: Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2006 der „Gemeindewerke Buseck“

VP 737.440

Manfred Buhl stellt für die FWG-Fraktion den Antrag zur Geschäftsordnung, die Vorlage zu-rückzustellen.

Wilhelm Jost spricht dagegen.

Es folgt die Abstimmung über den Antrag der FWG-Fraktion:

Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 14 Enthaltung:0
--

Die Vorlage wird zurückgestellt.

Zu TOP 10: Rückzahlungsvereinbarungen bezüglich der Verrechnungskonten zwi-schen der Gemeinde Buseck und den Gemeindewerken Buseck

VP 737.441

Heinz Seibert trägt die Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes vor. Bürgermeister Reinl begründet die Vorlage.

Der Ausschussvorsitzende des HFA, Uwe Kühn, berichtet, dass im Haupt- und Finanzaus-schuss ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion gestellt wurde. Diesem wurde mehrheitlich bei 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

Wilhelm Jost stellt den Änderungsantrag aus dem HFA der SPD-Fraktion. Weiterhin beteiligt sich an einer Aussprache Uwe Kühn.

Es folgt die Abstimmung über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion:

Die Salden der Verrechnungskonten zwischen der Gemeinde Buseck und den Ge-meindewerken werden in gegenseitige Darlehen umgewandelt. Die Forderungen der Gemeindewerke Buseck an die Gemeinde Buseck werden mit einem Satz von 3 %, die Verbindlichkeiten der Gemeindewerke Buseck gegenüber der Gemeinde Buseck mit einem Satz von 5 % verzinst. Die Zinsen werden jeweils am Jahresende den Forderun-gen bzw. Verbindlichkeiten zugeschlagen.



Der Saldo aus Forderungen und Verbindlichkeiten ergibt zur Zeit eine Forderung der Gemeindewerke Buseck an die Gemeinde Buseck in Höhe von rund 843.000,00 €. Die Rückzahlung dieser Verbindlichkeit durch die Gemeinde Buseck wird wie folgt vorgenommen:

Gewinne der Gemeindewerke werden bis auf Weiteres nicht den Rücklagen zugeführt, sondern zur Tilgung der Forderungen gegenüber der Gemeinde benutzt. Dies geschieht dadurch, dass die Gewinne jeweils an die Gemeinde ausgeschüttet und als Tilgung des Darlehens an die Werke zurückgezahlt werden.

Abstimmungsergebnis:	Ja: 14	Nein: 18	Enthaltung: 0
-----------------------------	---------------	-----------------	----------------------

Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

Es folgt die Abstimmung über die Vorlage des Gemeindevorstandes:

Die Salden der Verrechnungskonten zwischen der Gemeinde Buseck und den Gemeindewerken Buseck werden in einem Zeitraum von zehn Jahren, beginnend ab dem Jahr 2006, abgewickelt und in gegenseitige Darlehen umgewandelt. Die Zahlungsbeiträge sind jeweils zum 30.06. des Jahres fällig. Die Forderungen der Gemeindewerke Buseck an die Gemeinde Buseck werden mit einem Satz von 3 %, die Verbindlichkeiten der Gemeindewerke Buseck gegenüber der Gemeinde Buseck mit einem Satz von 5 %, jeweils jährlich nach der geleisteten Tilgung, verzinst. Die jährlichen Raten ergeben sich aus der beigefügten Übersicht.

Abstimmungsergebnis:	Ja: 18	Nein: 14	Enthaltung: 0
-----------------------------	---------------	-----------------	----------------------

Zu TOP 11: Festsetzung der allgemeinen Lieferungsbedingungen und der allgemeinen Tarife der Gemeindewerke Buseck

VP 737.442

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung trägt die Vorlage vor. Bürgermeister Reinl begründet die Vorlage.

Der Ausschussvorsitzende des HFA, Uwe Kühn, berichtet, dass die Vorlage zur Annahme empfohlen wird.

An einer Aussprache beteiligt sich Wilhelm Jost.

Es folgt die Abstimmung:

Als Leistungsentgelt pro Arbeitsstunde/pro Arbeiter der Gemeindewerke wird ab dem 01.01.2006 je Arbeitsgruppe folgende Preise festgelegt:

Lfd. Nr.	Arbeitsgruppe	Leistungsentgelt/ Stunde/netto	Maschinenstundenzuschlag
1	Gärtner	34,50 €	Ja
2	Maurer	38,00 €	Ja
3	Facharbeiter bauliche Unterhaltung	40,50 €	Ja
4	Maschinenstundenzuschlag zu 1 – 3	25,50 €	entfällt
5	Facharbeiter Wasser/Kanal	50,00 €	inklusive



Die Betriebsleitung der Gemeindewerke Buseck wird ermächtigt, in begründeten Ausnahmefällen und für Einzelprojekte abweichende Stundensätze zu kalkulieren.

Abstimmungsergebnis: Ja: 25 Nein: 5 Enthaltung: 2
--

Zu TOP 12: Satzung über die Aufhebung eines Teilfeldwirtschaftsweges „Hinter dem Dickenbecher“, Gemarkung Großen-Buseck, Flur 3 Nr. 248/1

VP 737.443

Heinz Seibert trägt die Vorlage in Auszügen vor und berichtet aus dem Protokoll des Ortsbeirates Großen-Busecks.

Der Ausschussvorsitzende des BaLU, Kay-Achim Becker, berichtet, dass die Vorlage zur Annahme empfohlen wird.

Eine Aussprache findet nicht statt.

Es folgt die Abstimmung:

Aufgrund der §§ 5 und 51 Hess. Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01. April 1993 (GVBl 1992 I Seite 534), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01. April 2005 (GVBl 2005 I Seite 142) und des § 58 Abs. 4 des Flurbereinigungs-gesetzes in der Fassung vom 16.03.1976 BGBl I Seite 546) beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Buseck folgende Satzung über die Aufhebung eines Teilfeldwirtschaftsweges „Hinter dem Dickenbecher“, Gemarkung Großen-Buseck, Flur 3 Nr. 248/1.

§ 1

In der Gemarkung Großen-Buseck „Hinter dem Dickenbecher“ Flur 3 Nr. 248/1 gelegenen Feldwirtschaftsweg von 822 qm wird mit einer Teilfläche von 604 qm einge-zogen.

Dieses Teilfeldwegestück verliert damit die Eigenschaft als Feldwirtschaftsweg für besagten Abschnitt.

Die eingezogene Teilfeldwirtschaftswegefläche liegt zwischen den Privatgrundstücken „Der Dickenbecher“ Flur 3 Nr. 77, 78, 82/4 und „Hinter dem Dickenbecher“ Flur 3 Nr. 46, 45, 44 und 43.

§ 2

Die Aufhebungssatzung wird am Tage nach der Veröffentlichung und der Genehmigung der Aufsichtsbehörde rechtswirksam.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
--



Zu TOP 13: Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 1.14 „Hinter dem Burghof“, 1. Änderung

VP 737.444

Heinz Seibert trägt die Vorlage in Auszügen vor und berichtet aus dem Protokoll des Ortsbeirates Großen-Busecks.

Der Ausschussvorsitzende des BaLU, Kay-Achim Becker, berichtet, dass die Vorlage zur Annahme empfohlen wird.

Eine Aussprache findet nicht statt.

- 1) **Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3(2) BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. 4(2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen werden nach ausführlicher Diskussion als Stellungnahmen der Gemeinde Buseck beschlossen.**
- 2) **Die Änderung des Flächennutzungsplanes wird gem. § 6 Abs. 6 BauGB als Flächennutzungsplan festgestellt und die Erläuterungen hierzu gebilligt.**
- 3) **Die Änderung des Flächennutzungsplanes ist dem Regierungspräsidium Gießen zur Genehmigung vorzulegen.**

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
--

Zu TOP 14: Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2006 der Sozialstation Buseck

VP 737.445

Heinz Seibert trägt die Vorlage des Gemeindevorstandes vor. Bürgermeister Reinl begründet die Vorlage.

Der Ausschussvorsitzende des KuSo, Gerhard Jungermann, berichtet, dass die Vorlage zur Annahme empfohlen wird.

Der Ausschussvorsitzende des HFA, Uwe Kühn, berichtet, dass die Vorlage zur Annahme empfohlen wird.

An einer Aussprache beteiligen sich Norbert Weigelt, Uwe Kühn, Frank Müller, Wilhelm Jost, Erich Hof, Manfred Buhl und Bürgermeister Erhard Reinl.

Es folgt die Abstimmung:

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan der Sozialstation Buseck für das Wirtschaftsjahr 2006 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
--

Zu TOP 15: Neufassung der Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Buseck

VP 737.446

Zu TOP 16: Neufassung der Entwässerungssatzung der Gemeinde Buseck

VP 737.447

Manfred Buhl stellt für die FWG-Fraktion den Antrag zur Geschäftsordnung, die Vorlagen unter TOP 15 und TOP 16 zurückzustellen.

Wilhelm Jost spricht dagegen.

Es folgt die Abstimmung über den Antrag der FWG-Fraktion:

Abstimmungsergebnis:	Ja: 17	Nein: 14	Enthaltung:0
-----------------------------	---------------	-----------------	---------------------

Zu TOP 17: Vorschlag für einen Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Buseck III

VP 737.448

Bürgermeister Reinl begründet die Vorlage und teilt mit, dass in der Ursprungsvorlage des Gemeindevorstandes in der Begründung zu berichtigen ist, dass nicht der Ortsbeirat Beuern sondern der Ortsvorsteher von Beuern Herrn Jürgen Ranft vorgeschlagen hat. Der Ortsbeirat selber hat erst in seiner Sitzung am 09.11.2005 darüber beraten.

Der Ausschussvorsitzende des HFA, Uwe Kühn, berichtet, dass im HFA keine Empfehlung abgegeben wurde.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Heinz Seibert, berichtet aus dem Protokoll des Ortsbeirates Beuern, dass dort Herr Bodo Schomber zusätzlich als Ortsgerichtsschöffe vorgeschlagen wurde. Dieser wurde bei Stimmgleichheit abgelehnt. Der Ursprungsantrag des Gemeindevorstandes wurde im Ortsbeirat Beuern bei 4 Ja-, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Wilhelm Jost schlägt Herrn Bodo Schomber vor und stellt den Antrag auf geheime Abstimmung.

An der Aussprache beteiligen sich Siegfried Otto und Frank Müller.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Heinz Seibert, ruft nach der Aussprache zur Wahl auf und erklärt die Regularien. Für den Wahlausschuss wird von jeder Fraktion ein Mitglied genannt. Es handelt sich hierbei um Norbert Weigelt für die SPD, Dietmar Faetsch für die CDU und Manfred Buhl für die FWG.

Die Schriftführerin verliest die Namen der Gemeindevertreter, die einzeln in einer Wahlkabine den ausgehändigten Stimmzettel kennzeichnen und in eine bereitgestellte Urne werfen. Nach Aufruf fragt der Vorsitzende an, ob jeder Wahlberechtigte Gemeindevertreter einen Stimmzettel erhalten hat und gewählt hat. Nachdem kein Widerspruch hierzu kam wurde die Wahlhandlung für geschlossen erklärt.

Nach der Auszählung der Stimmzettel gibt Herr Heinz Seibert das Wahlergebnis bekannt:



Abgegebene Stimmen = 31 Stimmen
Stimmen für Bodo Schomber = 15 Stimmen
Stimmen für Jürgen Ranft = 16 Stimmen
Nein-Stimmen= 0

Frank Müller stellt einen Antrag auf Zusammenkunft des Ältestenrates und gleichzeitige Sitzungsunterbrechung.

***** Sitzungsunterbrechung von 22:05 Uhr bis 22:10 Uhr *****

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Heinz Seibert, teilt mit, dass der Ältestenrat empfiehlt, den Tagesordnungspunkt zu vertragen.

Da sich keine Gegenrede erhebt, wird der Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung vertagt.

Zu TOP 18: Antrag betreffend Rücknahme der familien- u. kommunalfeindlichen Gängelei der Kommunen

Antrag der SPD-Fraktion

VP 737.449*

Wilhelm Jost trägt den Antrag der SPD-Fraktion vor und begründet diesen.

Der Ausschussvorsitzende des HFA, Uwe Kühn, berichtet, dass im HFA ein Änderungsantrag der FWG-Fraktion gestellt wurde, der mehrheitlich zur Annahme empfohlen wurde.

An der Aussprache beteiligen sich Frank Müller, Norbert Weigelt, Uwe Kühn, und Wilhelm Jost.

Es folgt die Abstimmung über den Antrag der FWG-Fraktion aus dem HFA:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, den Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 03. August 200 (Leitlinie zur Konsolidierung der Kommunalen Haushalte und Handhabung der kommunalen Finanzaufsicht über Landkreise, kreisfreie Städte und kreisangehörige Gemeinden) durch den Hessischen Städte- und Gemeindebund auf seine Rechtmäßigkeit hin überprüfen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:	Ja: 23	Nein: 2	Enthaltung: 6
-----------------------------	---------------	----------------	----------------------

Es folgt die Abstimmung über den Ursprungsantrag der SPD-Fraktion:

„Die Gemeindevertretung Buseck fordert die Landesregierung auf, die im Staatsanzeiger für das Land Hessen am 22. August 2005 veröffentlichten „Leitlinien zur Konsolidierung der Kommunalen Haushalte und Handhabung der kommunalen Finanzaufsicht



über Landkreise, kreisfreie Städte und kreisangehörige Gemeinden“ aufzuheben und damit zurückzunehmen.“

Abstimmungsergebnis:	Ja: 14	Nein: 16	Enthaltung: 1
-----------------------------	---------------	-----------------	----------------------

Somit ist der Änderungsantrag der FWG-Fraktion beschlossen.

Zu TOP 19: Busecker Gemeindevertretung soll über Busecker Straßennahmen entscheiden

Antrag der SPD-Fraktion

VP 737.450*

Wilhelm Jost trägt den Antrag der SPD-Fraktion vor und begründet diesen.

Der Ausschussvorsitzende des HFA, Uwe Kühn, berichtet, dass im HFA ein Änderungsantrag der FWG-Fraktion gestellt wurde, der mehrheitlich zur Annahme empfohlen wurde.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Heinz Seibert, berichtet aus den Ortsbeiräten: Der Ortsbeirat Großen-Buseck hat dem Antrag einstimmig zugestimmt; der Ortsbeirat Beuern hat den Antrag bei Stimmgleichheit abgelehnt und der Ortsbeirat Alten-Buseck dem Antrag mehrheitlich zugestimmt. Hans-Dieter Ottersbach und Rolf Schust berichten aus den Ortsbeiräten, dass die Annahme empfohlen wurde.

An der Aussprache beteiligen sich Frank Müller, Uwe Kühn, Markus Reuter, Norbert Weigelt, Manfred Buhl, Hans-Dieter Ottersbach, Wilhelm Jost, Erich Hof und Bürgermeister Reinl.

Es folgt die Abstimmung über den Änderungsantrag der FWG-Fraktion aus dem HFA:

Die Straßennamen in der Gemeinde Buseck werden durch den Gemeindevorstand entschieden. Vorher ist der jeweilige Ortsbeirat zu hören.

Abstimmungsergebnis:	Ja: 17	Nein: 14	Enthaltung: 0
-----------------------------	---------------	-----------------	----------------------

Der Vorsitzende Heinz Seibert schließt die Sitzung um 23:00 Uhr und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

Vorsitzender der Gemeindevertretung
Heinz Seibert

Schriftführerin
Stefanie Lehwalder

